

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Fotos: Peter Tomschi (2), Votava

Aufregung um den 1965 verstorbenen österreichischen Bundeskanzler und Außenminister Leopold Figl (rundes Bild Mitte). Oder besser gesagt, um ein Wachsabbild des legendären Politikers („Österreich ist frei“). Denn davon gibt es in der Bundeshauptstadt mitt-

verging: Denn in einem Prospekt der „Time Travel“-Veranstalter wird nicht mit dem eigenen „Wachs-Figl“ geworben, sondern mit dem aus dem Prater. Kruschinski: „Wir lassen uns das nicht gefallen. Wir sind bekannt für unsere hohe Qualität. Die Herstellung unserer Statue

Falscher Kanzler aus Wachs: Aufregung um Figl-Plagiat!

lerweile zwei. Eine Figur steht seit Jahren in der weltbekanntesten Touristen-Attraktion „Madame Tussauds“ auf dem Riesenradplatz. Seit Sommer residiert ein „Zwillingsbruder“ in der neuen „Time Travel“-Erlebniswelt in der Wiener Innenstadt. So weit, so gut. Doch nun kam es zu einer Panne, bei der Arabella Kruschinski (li. mit „ihrem“ Figl), Geschäftsführerin von „Madame Tussauds“, das Lachen

hat 200.000 Euro gekostet. Wir haben auch sehr eng mit der Tochter des ehemaligen Bundeskanzlers zusammengearbeitet. Wir fordern, dass die Folder eingestampft werden!“ Bei „Time Travel“ sieht man das entspannter. Marketing-Chef Maximilian Cech (re. mit „seinem“ Figl) und Gründer Paul Rankine: „Wir bedauern das. Unserer Agentur in Deutschland ist ein Fehler passiert. Wir werden das rasch beheben.“